

125 Jahre

Gemeinsam wachsen

Rückblick auf unser Jubiläumsjahr

Jahresbericht 2024



Raiffeisen
Ems-Vechte

Raiffeisenbank
Ems-Vechte eG



125 Jahre JUBILÄUM



Inhalt

Vorwort des Vorstands	03
Mitarbeiter fördern	04
Mitarbeiter ehren	06
Engagement	08
Rückblick	17
Gemeinsam wachsen	30
Ehrenamt würdigen	32
Kennzahlen auf einen Blick	34
Bericht des Vorstands	36
Bericht des Aufsichtsrats	46
Jahresabschluss 2024	48
Gewinn- und Verlustrechnung	50
Impressum	52

Vorwort

Liebe Mitglieder, liebe Kunden, sehr geehrte Geschäftspartner, liebe Mitarbeiter,

das Jahr 2024 war für unsere Genossenschaft ein ganz besonderes: Wir durften auf ein Bestehen von 125 Jahren zurückblicken. Gegründet als „Bersener Spar- und Darlehenskassen-Verein“ am 13. August 1899 in Klein Berßen zählen heute weite Teile des Emslands und der Grafschaft Bentheim zu unserem Geschäftsgebiet.

Gemeinsam mit unseren Mitgliedern möchten wir auch weiterhin wachsen und so wurde auf der außerordentlichen Generalversammlung im letzten Jahr die Verschmelzung mit der Raiffeisen-Waren Ringe-Wielen-Georgsdorf eG beschlossen. Die damit verbundenen Synergieeffekte sind Teil unserer Geschäftsstrategie, uns für die Herausforderungen in der Zukunft zu wappnen getreu unserem Motto „Gemeinsam sind wir stark“.

Denn der Blick über den genossenschaftlichen Tellerrand hinaus hielt auch 2024 einiges bereit: So gelang es Deutschland nicht, aus der Wirtschaftsflaute herauszukommen. Wirtschaftspolitisch sorgten der Bruch der Ampel in Deutschland sowie der Wahlsieg in den USA für Unsicherheiten

am Jahresende. Immerhin gestaltete sich die Inflation nicht mehr so stark wie in den Vorjahren, was im Bereich des Privatkonsums für einen leicht positiven Entwicklungstrend sorgte und der EZB die mehrmalige Senkung des Leitzinses ermöglichte und damit die Investitionstätigkeiten von Unternehmen wieder anregte.

Sowohl im Bankgeschäft, als auch im Warengeschäft konnten auskömmliche Betriebsergebnisse erwirtschaftet werden. Unsere Bilanzsumme stieg um 5,9 %, unser Warenumsatz hat sich um 2,5 % erhöht. Trotz verhaltener Nachfrageentwicklungen im privaten Wohnungsbau konnten wir im Bankgeschäft auch für 2024 wieder eine moderate Zunahme des Kundenkreditvolumens verzeichnen. Zins- und Provisionsüberschüsse haben sich dabei positiv und leicht über unsere Planerwartungen hinaus entwickelt. Vor dem Hintergrund der volatilen Marktentwicklungen, der extrem nassen Witterung insbesondere zur Aussaat- und Erntezeit sowie der gestiegenen Energiepreise ist auch das Betriebsergebnis im Warengeschäft zufriedenstellend.

Eine Vergangenheit von 125 Jahren zeigt, dass unsere Genossenschaft resilient aufgestellt ist und dass wir in der Lage sind, Herausforderungen zu trotzen. 125 Jahre haben wir den Weg frei gemacht und das möchten wir auch weiterhin.

Dass wir auch nach 125 Jahren weiter wachsen können, verdanken wir unseren Mitarbeitern, unseren Mitgliedern und Kunden, dem Aufsichtsrat und dem Warenbeirat. Vielen Dank!

Albert Weersmann
Vorstand

Holger Terhalle
Vorstand

Josef Mescher
Vorstand

Andreas Terfehr
Vorstand

Mitarbeiter fördern

Wir gratulieren



Jan-Hendrik Hanekamp nimmt die Glückwünsche von den Vorstandsmitgliedern Andreas Terfehr (links) sowie Josef Mescher (rechts) entgegen.

Jan-Hendrik darf sich ab sofort „Bachelor of Arts Banking and Finance“ nennen. Dazu gratulieren wir ganz herzlich. Die Zeugnisübergabe fand im Rahmen einer offiziellen Feierstunde in Hannover im Hotel am Maschsee statt, danach durfte gefeiert werden.

Rückblickend schätzt Jan-Hendrik die letzten Monate so ein:

„In meinem dualen Studium konnte ich sehr viele Erfahrungen sammeln. Durch intensive Theoriephasen in Rastede und Hannover sowie Praxisphasen in der Bank habe ich mich persönlich und fachlich stark weiterentwickelt. Ich bin gespannt, was die Zukunft mit sich bringt.“

Die Vorstandsmitglieder Andreas Terfehr und Josef Mescher beglückwünschten Jan-Hendrik Hanekamp zu seinem erfolgreichen Abschluss und freuen sich auf die weitere Zusammenarbeit.



Josef Mescher (Vorstandsmitglied) beglückwünscht Alexandra Belada und Miriam El-Khechen zu ihrem Abschluss. (v.l.)

Der erfolgreiche Abschluss einer Ausbildung ist ein besonderes Ereignis. Für den Absolventen bedeutet es den Beginn eines neuen Lebensabschnitts. Aus Sicht des Unternehmens sowie der Kolleginnen und Kollegen wird dies ebenfalls so wahrgenommen: Die einstmaligen Schüler haben den Sprung ins Berufsleben geschafft.

Alexandra Belada und Miriam El-Khechen gratulieren wir auch an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich zur bestandenen Prüfung zur Bankkauffrau.

Beiden wünschen wir weiterhin viel Erfolg.

Sieben Auszubildende haben im Sommer 2024 ihre Ausbildung zur Kauffrau bzw. zum Kaufmann im Groß- und Außenhandelsmanagement erfolgreich bei uns abgeschlossen. Wir freuen uns, Markus Schulte, Linus Schulte-Himmelpforten, Anne Schüürhuis, Lukas Teichert, Michel Welling, Luka Wübkes und Emila Wydrinna zu ihren Leistungen gratulieren zu dürfen.

Wir sprechen allen Absolventen unsere herzlichsten Glückwünsche aus und wünschen ihnen für ihren weiteren beruflichen Weg viel Erfolg und alles Gute.

Mitarbeiter fördern



Feierliche Ehrung der beiden Absolventinnen durch den Vorstand- (v. l.) Andreas Terfehr, Carolin Jansen, Sina Middendorf und Josef Mescher.

Es gibt Grund zur Gratulation: Sina Middendorf und Carolin Jansen haben ihre Prüfungen erfolgreich abgeschlossen. Sina Middendorf ist nun Bankfachwirtin und Carolin Jansen Bankbetriebswirtin.

Mit beiden Qualifikationen stehen Bankangestellten eine Vielzahl an Karrierewegen offen. Um diese Qualifikationen zu erreichen, ist Einsatz gefragt. Samstags fanden Vorlesungen der Genossenschaftsakademie Weser-Ems in Lingen sowie Webinare nach Feierabend statt. Hinzu kommt die Nachbereitung zur Vertiefung der Inhalte und die Prüfungen.

Über einen Zeitraum von zwei Jahren beschäftigte sich Sina Middendorf mit Themen wie Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Bankwirtschaft und Rechtsgrundlagen sowie Privatkunden- und Firmenkundengeschäft. Am Ende eines jeden Semesters waren die Prüfungen abzulegen. Die frisch gebackene Bankfachwirtin ist mit ihrem Abschluss bestens zufrieden und steckt bereits voller Motivation für den nächsten Schritt: „Nun ist

es geschafft und im August geht es dann weiter mit dem Bankbetriebswirt.“

Zum erfolgreichen Abschluss des Bankbetriebswirts kann sich Carolin Jansen auf die Schulter klopfen. Sie vertiefte die Themen Strategiemangement, Finanzmathematik, Vertriebscontrolling, Banksteuerung und Jahresabschlussanalyse über den Zeitraum von einem Jahr. Die Inhalte wurden in zwei mehrstündigen Prüfungen abgefragt. Sie freut sich, dass sie zusätzlich zur fachlichen Qualifikation auch neue Freundschaften knüpfen konnte. „Es war definitiv eine spannende Zeit, auf die ich immer wieder zurückblicken werde.“

Nach der Zeugnisverleihung in Rastede würdigte unser Vorstand die beiden Absolventinnen zusätzlich im internen Rahmen. Die Leistung möchten wir auch an dieser Stelle noch einmal hervorheben und gratulieren Sina Middendorf und Carolin Jansen ganz herzlich zum Bestehen ihrer Prüfungen und zum erfolgreichen Abschluss ihrer Qualifizierungen.

Herzlichen Glückwunsch

Mitarbeiter ehren

365 Jahre Genossenschaftszugehörigkeit



13 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter feierten in diesem Jahr ihr Genossenschaftsjubiläum bei der Raiffeisenbank Ems-Vechte eG mit dem dazugehörigen Warengeschäft Raiffeisen Ems-Vechte und den Tochtergesellschaften. Zusammen kommen die Jubilare auf 365 Jahre Genossenschaftszugehörigkeit.

In Stavern luden Vorstandsmitglieder, Abteilungsleiter und Betriebsrat im Gasthof Gerdes zur Feierstunde ein und bedankten sich für die langjährige Betriebstreue und die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Vorstandmitglied Holger Terhalle eröffnete die Veranstaltung und wies auf die beeindruckenden Genossenschaftszugehörigkeiten hin. Die jeweiligen Vorgesetzten teilten die eine oder andere Anekdote mit den Gästen und ließen die gemeinsam verbrachte Zeit Revue passieren.

Mit sage und schreibe einem halben Jahrhundert Genossenschaftszugehörigkeit führte der Kaufmann im Groß- und Außenhandel Werner Landwehr den Jubilarsrekord in diesem Jahr an. 40-jähriges Jubiläum feierte in diesem Jahr Henriette Koelmann, Kauffrau im Einzelhandel.

25 Jahre Genossenschaftszugehörigkeit erreichten in diesem Jahr 11 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Hans-Jürgen Arends (Verfahrenstechnologe), Tina Eggengoor (kaufmännische Angestellte), Hartmut Eggengoor (Kraftfahrzeugtechnikmeister), Maria Leffers (kaufmännische Angestellte), Maria Niemeyer (Lageristin), Friedhelm Oudehinkel (Lagerist), Johanne Schröder (Kauffrau im Einzelhandel), Helga Schuetten (Kauffrau im Einzelhandel), Heike Veldhuis (kaufmännische Angestellte), Albert Weersmann (Vorstandsmitglied) und Bernd Wolters (kaufmännischer Angestellter).



Wurden in diesem Jahr für ihre Genossenschaftszugehörigkeit von den Vorstandsmitgliedern geehrt – (v. l.) Andreas Terfehr (Vorstand), Hartmut Eggengoor, Tina Eggengoor, Maria Leffers, Werner Landwehr, Holger Terhalle, Heike Veldhuis, Helga Schuetten, Albert Weersmann, Henriette Koelmann, Josef Mescher (Vorstand), Johanne Schröder und Friedhelm Oudehinkel.

Mitarbeiter ehren



50 Jahre Genossenschaftszugehörigkeit: (v. l.) Andreas Terfehr, Albert Weersmann, Werner Landwehr mit Partnerin, Bertwin Hurink, (Bereichsleiter für Agrar und Agrarstätten), Josef Mescher, Holger Terhalle.



Engagement

Insektentankstellen in Werpeloh



Insekten und Wildtieren wird durch Blühstreifen Lebensraum und Nahrungsquelle geboten. Zur Anlage weiterer Blühstreifen in Werpeloh – eine Aktion von Imkern aus Werpeloh, die sich ehrenamtlich engagieren – spendete die Raiffeisenbank Ems-Vechte eG Saatgut im Wert von 1.250 € anlässlich ihres 125-jährigen Jubiläums in diesem Jahr.

Schmetterlinge, Bienen und Käfer tummeln sich in den mehrjährig angelegten Blühstreifen als sich das Saatteam zur weiteren Anlage von Blühstreifen in Werpeloh trifft. In der Nähe des Steinkreises ziehen die Frühblüher die Insekten an und die Blicke auf sich. Gelber Acker-Rettich, dunkelroter Inkarnat-Klee und Malven stehen bereits in voller Blüte und Stauden wie die Wiesen-Margerite sowie rote und weiße Lichtnelken haben ihren Weg aus dem Erdreich hinter sich gebracht und kündigen ihre bevorstehende Blütenpracht an. Im nun zweiten Jahr sind die Kulturpflanzen gewichen und die Wildpflanzen dominieren.

Ludwig Rosenboom, Imker und einer der Initiatoren der Blühaktion in Werpeloh betrachtet den Blühstreifen und identifiziert die verschiedensten Insekten. Er ist begeistert, wie die „Insektentankstelle“ angenommen wird. „Die Pflanzen der mehrjährigen Mischung sind in diesem Jahr gut wiedergekommen; bei Einsaat, Wetter und Saatgut hat alles gepasst“, freut er sich.

Direkt angrenzend an den mehrjährigen Blühstreifen soll eine weitere Insektentankstelle angelegt werden mit einer anderen Saatgutmischung. Insgesamt werden an sechs verschiedenen Standorten Blühstreifen angelegt.

Kleine Flächen werden mit der Hand und größere mit der Sämaschine ausgesät. Andreas Kohlen beherrscht noch die Technik, Saatgut mit der Hand auszubringen und Rainer Knoll unterstützt ihn motorisiert mit einem Trecker. Sophia Perk als Vertreterin der Gemeinde Werpeloh (Gemeinderatsmitglied) lässt den Blick über die Blütenpracht streifen und sagt: „Der Steinkreis ist ein echter Publikumsmagnet in Werpeloh. Durch die Blühstreifen halten viele Besucher und Radfahrer hier an, um sich an den blühenden Pflanzen zu erfreuen.“

Mit dem Saatgut im Wert von 1.250 € können insgesamt knapp vier Hektar Blühflächen angelegt werden. Die Raiffeisenbank Ems-Vechte eG mit Warengeschäft freut sich auch in diesem Jahr, dazu beizutragen, Insekten und Wildtieren Nahrungsquelle und Lebensraum zu bieten und das lokale Bürgerengagement zu unterstützen. „Als Genossenschaftsbank sind wir mit der Region verwurzelt. Deshalb sind uns Projekte vor Ort sehr wichtig. Toll, dass für dieses Projekt eine Fortsetzung aufgesetzt werden konnte“, lobt Kim Karotki, Marketing-Mitarbeiterin der Raiffeisenbank Ems-Vechte eG, die Initiative in Werpeloh.



Knapp 4 Hektar nehmen die Insektentankstellen nun ein.

Engagement



Mit der gespendeten Summe greift das Kreditinstitut symbolisch sein 125-jähriges Jubiläum auf, welches das Unternehmen in diesem Jahr begeht. Schon zur Gründung führte die Genossenschaft das Bank- und Warengeschäft. So konnte die Raiffeisenbank heute auf Saatgut aus der eigenen Produktpalette zurückgreifen.



Andreas Kohlen und Sophia Perk bringen ein Schild am Blühstreifen an.



Eine Biene erfreut sich am Acker-Rettich.



Auftakt für die neue Anlage der Blühstreifen - (v. l.) Rainer Knoll, Sophia Perk, Ludwig Rosenboom, Kim Karotki, Andreas Kohlen.

Engagement

Nachhaltigkeit leben in Werpeloh



Im Hochsommer schauten sich alle Beteiligten an, was aus der Aussaat geworden war: ein Blütenmeer. „Als Genossenschaft stehen wir für Nachhaltigkeit und Vielfalt“, sagte Andreas Terfehr, Vorstandsmitglied der Raiffeisenbank Ems-Vechte eG. „Es ist immer wieder toll zu sehen, was am Ende dabei herauskommt. Deshalb sind wir gerne mit dabei, solche Projekte zu sponsern und Bürgerengagement zu fördern,“ führte Terfehr weiter aus. „Mit Blick auf unser 125-jähriges Jubiläum passte es dann, dass wir für das Saatgut eine runde Summe gespendet haben.“

Auch für die Gemeinde war schnell klar, dass sie die Imker bei ihrem Vorhaben unterstützen würden. „Wir haben uns das von Anfang an auf die Fahnen geschrieben“, so Bürgermeister Hermann Kuper. „Wir haben genug Flächen, die zur Verfügung stehen, das Einsäen wird von den Imkern übernommen und insofern wird bei diesen Projekten auch immer einstimmig abgestimmt. Auch die Landwirte haben

alle mitgespielt, die wir von Anfang an mit einbezogen haben.“

Mit dem Saatgut im Wert von 1.250 € legten die Werpelohener Imker Insektentankstellen mit ein- und mehrjährigen Blumenmischungen mehrere Flächen an, die in der Summe mehr als drei Hektar ausmachen. Imker Ludwig Rosenboom findet: „Eigentlich müsste so etwas in jeder Gemeinde gemacht werden. Deshalb hoffen wir, durch solche Aktionen Nachahmer zu finden.“ Und Sophia Perk ergänzt: „An den Blühflächen ist sogar richtig Publikumsverkehr. Hinzu kommt, dass so ein Projekt Gemeinschaft stiftet, auch über die Generationen hinweg.“

Gitta Connemann begleitet die Blühstreifenprojekte seit vielen Jahren. Von dem Engagement ist sie begeistert: „Ich finde es bemerkenswert, dass hier nicht nur, wie so viele es tun, über Nachhaltigkeit gesprochen wird, sondern auch wirklich etwas für den Klimaschutz getan wird. Das Miteinander zeitigt den nachhaltigen Effekt. Ich finde das ist ein Vor-



Zufrieden mit dem Ergebnis des Insektentankstellen-Projekts – (v. l.) Andreas Kohnen, Rainer Knoll, Sophia Perk, Andreas Terfehr, Ursula Vorholt, Gitta Connemann, Hans-Georg Geers, Ludwig Rosenboom, Wilhelm Brinker, Heinz de Haas, Hermann Kuper.

Engagement



bild für Deutschland. Weniger Streit und mehr miteinander.“

In den üppig blühenden Flächen tummeln sich nun Schmetterlinge, Bienen und Käfer. Gelber Acker-Rettich, dunkelroter Inkarnat-Klee und rosa Malven, Phacelia und Sonnenblumen sowie Wiesen-Margerite und Lichtnelken – um nur einige zu nennen – ziehen nun die Insekten an und die Blicke auf sich. Die Insektentankstellen bieten den Tieren Lebensraum und Nahrungsquelle, der Ort wird optisch aufgewertet und Passanten freuen sich an der bunten Farbenpracht.



Hauptprotagonist: Eine Biene sammelt Nektar von einer Phaceliablüte.



Inspizieren eine einjährige Blühfläche – (v. l.) Gitta Connemann, Andreas Terfehr, Sophia Perk, Hermann Kuper.

Engagement

72-h-Aktion - Wir spenden 15.000 €



Vor Kurzem stand die deutschlandweite 72-Stunden-Aktion auch für etliche Jugendgruppen im Emsland auf dem Plan. Die Raiffeisenbank Ems-Vechte eG mit dem Warengeschäft Raiffeisen Ems-Vechte hat diese Aktionen und insgesamt 30 Gruppen im Geschäftsgebiet der Genossenschaft mit jeweils 500 € unterstützt.

Ganz nach dem genossenschaftlichen Motto „Gemeinsam sind wir stark“ zeigt sich der Vorstand der Genossenschaft sehr angetan von dem Engagement der jungen Leute und sagte begeistert den Jugendgruppen und weiteren Vereinen zu.

Die 72-Stunden-Aktion ist eine Sozialaktion des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) und seiner Verbände. In 72 Stunden werden dabei in ganz Deutschland Projekte umgesetzt, die die „Welt ein Stückchen besser machen“. Die Projekte greifen politische und gesellschaftliche Themen auf und sind in der Lebenswelt der Jugendlichen angesiedelt.



Engagement

15.000 € Spende



Die Gemeinde Laar freut sich über eine großzügige Spende in Höhe von insgesamt 15.000 Euro für die Errichtung eines öffentlich zugänglichen Niedrigseilgartens mit Sitzgelegenheiten. Die Spenden stammen jeweils zu gleichen Teilen von der Grafschafter Volksbank eG und der Raiffeisenbank Ems-Vechte eG mit dem Warengeschäft Raiffeisen Ems-Vechte.

Mit den Mitteln wird der neue Niedrigseilgarten in unmittelbarer Nähe zur Mühle und dem Heimathaus realisiert. Er wird nicht nur Kindern und Jugendlichen, sondern auch Erwachsenen und älteren Menschen einen Ort zur sportlichen Betätigung und zum Verweilen bieten und somit den Freizeitwert des Dorfes weiter steigern. Der Bau soll voraussichtlich im Frühjahr 2025 beginnen.

Die offizielle Spendenübergabe fand beim Heimathaus in Laar statt. Mirko Breukelman, Gemeindedirektor der Gemeinde Laar, sagte: „Nach enger Abstimmung mit dem Gemeinderat Laar und dem Sportverein haben wir uns für einen öffentlich nutzbaren Niedrigseilgarten entschieden, der sowohl von Groß als auch von Klein genutzt werden kann. Durch den Einsatz natürlicher Holzelemente wird sich der Niedrigseilgarten mit den Sitzgelegenheiten nahtlos in das bestehende Gesamtbild einfügen.“ Andreas Kinser, Vorstandsmitglied der Graf-

schafter Volksbank eG, betonte bei der Übergabe: „Auch ohne eigenen Bank-Standort in Laar bleibt die Grafschafter Volksbank der Gemeinde eng verbunden. Wir werden den Kontakt zu den Bürgerinnen und Bürgern sowie zur Gemeinde Laar weiterhin aktiv pflegen und die Dorfgemeinschaft mitgestalten.“

Auch Albert Weersmann, Vorstand der Raiffeisenbank Ems-Vechte eG, hob die regionale Bedeutung hervor: „Als Unternehmensgruppe Raiffeisenbank Ems-Vechte eG haben wir in den vergangenen Jahren viel in den Standort Laar investiert, unter anderem in unser Kraftfuttermittelwerk, und wir werden dies auch in Zukunft fortsetzen. Das freigewordene und von der Grafschafter Volksbank erworbene Bankgebäude werden wir unsererseits zukünftig als Büroräume nutzen.“

Hindrik-Jan Kampert, Bürgermeister der Gemeinde Laar, bedankte sich bei den Spendern: „Im Namen der Bürgerinnen und Bürger von Laar danke ich für diese großzügige Spende. Obwohl sich die Zeiten ändern, und der Bankstandort in Laar Geschichte ist, wissen die Laarer, dass sie in der Beratungswelt der Grafschafter Volksbank in Emlichheim stets herzlich willkommen sind. Zudem ist die Bargeldversorgung im Zusammenhang mit einem Einkauf im Raiffeisen-Markt Laar gewährleistet.“



Zur symbolischen Scheckübergabe trafen sich Gregor Neuhäuser (Vorstand Grafschaft Volksbank eG), Mirko Breukelman (Gemeindedirektor Laar), Christina Peters und Gerda Cras (Teamleiterin und Kundenberaterin Beratungswelt Emlichheim), Hindrik Jan Kampert (Bürgermeister Laar), Albert Weersmann und Andreas Terfehr (Vorstände Raiffeisenbank Ems-Vechte eG) und Andreas Kinser (Vorstand Grafschafter Volksbank eG).

Engagement

75.000 € für regionale Kinderschutzbunde



Anlässlich des 125-jährigen Jubiläums der Raiffeisenbank Ems-Vechte eG mit dem Warengeschäft Raiffeisen Ems-Vechte wurden die Mitglieder, Mitarbeiter und zahlreiche Handelspartner zu einem feierlichen Gala-Abend ins Festzelt am Firmensitz in Klein Berßen eingeladen. Der festliche Anlass bot nicht nur Gelegenheit zum gemeinsamen Feiern, sondern diente auch einem wohltätigen Zweck: Die Einnahmen aus den verkauften Eintrittskarten, aufgestockt durch die Genossenschaft, wurden an die vier Kinderschutzbunde im Emsland und der Grafschaft Bentheim gespendet. Insgesamt kam eine beeindruckende Summe von 75.000 Euro zusammen, die zu gleichen Teilen an die Vereine verteilt wurde.

So unterschiedlich die vier Kinderschutzbunde auch aufgestellt sind – der Schutz und die Rechte von Kindern steht bei allen im Mittelpunkt. Bei der symbolischen Spendenübergabe berichteten Vertreter der Kinder-

schutzbunde über ihre wichtige Arbeit und die Herausforderungen, denen sie täglich begegnen.

Anja Jankowsky vom Kinderschutzbund Kreisverband Grafschaft Bentheim e.V. sagte: „Die Kinder, die zu uns kommen und Hilfe suchen, stammen aus allen Schichten der Gesellschaft. Der Umgang mit dem Thema Kinderhilfe und -schutz ist heute viel offener als noch vor 20 Jahren. Dies führt dazu, dass die Zahl der Hilfesuchenden bei uns stetig wächst.“

Dr. Sigrid Kraujuttis vom Kinderschutzbund Emsland-Mitte e.V. unterstrich die Bedeutung ihrer Arbeit: „Bei Gewalt in der Familie sind wir oft die erste Anlaufstelle, um die Situation einzuschätzen und geeignete Hilfsmaßnahmen abzustimmen.“ Maria Bauken, ebenfalls vom Kinderschutzbund Emsland-Mitte e.V., wies auf die wichtige Präventionsarbeit hin, die der Verein unter anderem in Schulen leistet: „Nach unseren Präventionsveranstaltungen wenden sich häufig Kinder direkt an uns,



Die Vertreter der regionalen Kinderschutzbunde (Bildmitte) mit dem symbolischen Scheck bei der Übergabe durch die Vorstände der Raiffeisenbank Ems-Vechte eG.

Engagement



um Hilfe und Unterstützung zu erhalten.“

Vom Kinderschutzbund OV Lingen e.V. ergänzte Heiner Rohoff: „Unsere Arbeit wird nur teilweise durch öffentliche Fördermittel finanziert. Viele Kinderschutzbunde sind daher auf Spenden angewiesen, um ihre Angebote sicherzustellen. Jede noch so kleine Spende hilft uns, um die Arbeit der Kinderschutzbunde zu gewährleisten.“

„Der Beratungsbedarf ist durch die Corona-Pandemie deutlich gestiegen“, schilderte Marlies Uchtmann vom Kinderschutzbund Papenburg e.V. „Viele Familien waren gezwungen, lange Zeit zu Hause zu bleiben, was zu familiären Problemen führte. Hier stehen wir den Kindern zur Seite und helfen ihnen, denn die Kinder sind unsere Zukunft.“

Die Vorstandsmitglieder der Raiffeisenbank Ems-Vechte eG – Josef Mescher, Andreas Terfehr, Holger Terhalle und Albert Weersmann sind sich einig: „Das Geld ist bei den Kinderschutzbunden in unserer Region sehr gut angelegt.“ Ein besonderer Dank seitens des Vorstands gilt den Gästen des Gala-Abends, deren Teilnahme diese wichtige Spende ermöglicht hat.



Engagement

Tröste-Teddys für Feuerwehr



Trafen sich zur Übergabe bei der Freiwilligen Feuerwehr in Sögel - (von links) Martin Klaas, Markus Heller und Ursula Vorholt.

Wenn die Feuerwehr anrückt, ist das für Kinder im ersten Moment spannend. Sind die Kinder aber selbst oder Familienangehörige betroffen, kann das Ereignis für die Kleinen auch bedrohlich wirken. In dem Fall kann ein Teddy für die Psyche des Kindes beruhigend sein. Für diesen Einsatz sponserte die Raiffeisenbank Ems-Vechte eG den fünf Feuerwehren der Samtgemeinde Sögel Tröste-Teddys.

Markus Heller, Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Sögel, teilte mit, dass die Einsatzkräfte mit den Tröste-Teddys bereits gute Erfahrungen gemacht haben: „Bei Verkehrsunfällen haben wir das schon öfters genutzt. Wenn man einem Kind in einer Notsituation ein Kuscheltier in die Hand drücken kann, ist das Gold wert. Man merkt sofort die beruhigende Wirkung.“

Hinzu komme der praktische Einsatz: Die Kuscheltiere seien gut zu transportieren und es gebe anders als beispielsweise bei einer Schokolade keinen zusätzlichen Aufwand durch das Überprüfen der Haltbarkeit.

Als die Freiwillige Feuerwehr Sögel mit ihrem

Anliegen auf die Raiffeisenbank Ems-Vechte eG zuzug, war die Genossenschaftsbank mit Sitz in Klein Berßen sofort von der Idee überzeugt und sagte ihre Unterstützung zu. „Am liebsten wünscht man sich natürlich, dass die Tröste-Teddys nicht zum Einsatz kommen, weil man keinem Kind wünscht, in einen Unfall oder Ähnliches verwickelt zu sein“, setzte Ursula Vorholt, Leiterin der Geschäftsstelle in Sögel, ihre Erklärung zur Zusage an. „Aber wenn es doch dazu kommt, freuen wir uns, damit die Feuerwehren vor Ort unterstützen zu können. Dass all diese Arbeit ehrenamtlich geleistet wird, verdient hohe Anerkennung.“

Die von der Raiffeisenbank Ems-Vechte eG gesponserten Tröste-Teddys werden auf die Ortsfeuerwehren Sögel, Berßen, Spahnharrenstätte, Werpeloh und Börger aufgeteilt. Gemeindebrandmeister Martin Klaas nahm die Kuscheltiere beim Übergabetermin stellvertretend für die Ortsfeuerwehren der Samtgemeinde Sögel dankend an: „Vielen Dank, dass Sie uns die Tröste-Teddys zur Verfügung stellen. Wir freuen uns auch über die Wertschätzung.“

Rückblick

Neuer Raiffeisen-Markt in Lathen



Anfang des Jahres 2024 begannen die ersten Bodenarbeiten für unseren neuen Raiffeisen-Markt an der Hafestraße in Lathen. Im Oktober 2024 war es dann soweit und der Markt öffnete zum ersten Mal mit einem Tag der offenen Tür – inklusive Aktionsangeboten, Gewinnspiel, Hüpfburg, Kinderschminken und einem tollen Rahmenprogramm. Unmittelbar neben unserer Raiffeisen-Tankstelle ist der Raiffeisen-Markt mit einer Fläche von 650 Quadratmetern entstanden. Das Sortiment bietet schwerpunktmäßig eine breite Auswahl an Gartenartikeln, Tiernahrung, Reitsportzubehör, Arbeitskleidung und regionale Produkten. Rund um den Markt gibt



es 15 Parkplätze, vier Ladesäulen für Elektroautos und vor allem der Weg zur Tankstelle, direkt nebenan, ist mit weniger als einer Minute Laufweg sehr kurz. Wer also nach einem Besuch im Raiffeisen-Markt noch frische Brötchen oder eine Zeitschrift mit nach Hause bringen möchte, kann innerhalb kurzer Zeit den Einkauf erledigen.

Mit dem Neubau konnten wir die Versorgungslücke im Raum der Samtgemeinde Lathen nachhaltig schließen und dass der Standort günstig ist, hat sich schon bei der angrenzenden Tankstelle gezeigt.

Der Raiffeisen-Markt in Lathen wird aktuell als einer von sieben Märkten unserer Raiffeisen Ems-Vechte Tank & Markt GmbH im Emsland und der Grafschaft Bentheim betrieben. Außer der Tankstelle und dem Raiffeisen-Markt befindet sich an der Hafestraße noch unsere landwirtschaftliche Geschäftsstelle direkt an der Ems.



Zur symbolischen Schlüsselübergabe im Raiffeisen-Markt trafen sich Holger Terhalle & Albert Weersmann (Vorstände der Raiffeisenbank Ems-Vechte eG), Gerhard Slaar (Geschäftsführer Raiffeisen Ems-Vechte Tank & Markt GmbH), Hans Kuper (Architekt), Andreas Krebstekies (Marktleiter) und Hermann Röttger (Geschäftsführer Raiffeisen Ems-Vechte Tank & Markt GmbH).



Beim Steuerberater-Frühstück der Raiffeisenbank Ems-Vechte eG in Klein Berßen bekamen die Gäste einen Einblick in aktuelle Immobilienprojekte sowie innovative Finanzierungsformen für Geschäftskunden durch VR-Crowd.

Vorstandsmitglied Josef Mescher eröffnete das gemeinsame Frühstück und regte die Teilnehmer zum Austausch und Netzwerken an. Bernd Sieve, Leiter der Immobilienabteilung der Raiffeisenbank Ems-Vechte eG startete mit der Präsentation aktueller Objekte und lud die Projektierer ein, ihrerseits ihre Immobilienprojekte vorzustellen.

Von Einfamilienhäusern über Geschäftshäuser und Nutzgebäude bis hin zu Wohnkomplexen, ob regional oder an der Ostsee – die Immobilienprojektierer stellten ein buntes Potpourri ihrer laufenden Projekte vor und berichteten aus dem Alltag. Der eine oder andere konnte außerdem seine Erfahrungswerte bei der Finanzierung über VR-Crowd teilen. Darum ging es nämlich im zweiten Teil des Netzwerk-Frühstücks.

Kerstin Amend-Maar, Geschäftsführerin von VR-Crowd erklärte, was es mit der Crowdinvesting-Plattform auf sich hat: Unternehmer können durch das Crowdinvesting ihre Eigenkapitalquote erhöhen und damit ihr Rating verbessern oder grundsätzlich Finanzierungslücken schließen und sich damit mehr Möglichkeiten und Spielraum verschaffen. Zusätzlich können Firmen VR-Crowd zur Steigerung der Markenbekanntheit nutzen.

Anleger können in konkrete Projekte investieren und nach Abschluss des Fundings von der Rendite profitieren. Durch die Partnerschaft von VR-Crowd mit Volks- und Raiffeisenbanken sind die über diese Plattform abgewickelten Projekte sehr sicher, sodass eine Win-win-Situation für Anleger und Unternehmer entsteht.

Nach dem Vortrag zu VR-Crowd richteten die Gäste zahlreiche Fragen an die Geschäftsführerin und zeigten reges Interesse.



Ein eingespieltes Team – (v. l.) Josef Mescher, Kerstin Amend-Maar und Andreas Büter.



Eine Kooperation zwischen der Berufsbildenden Schule (BBS) – Agrar & Soziales – in Lingen und unserem Warengeschäft Raiffeisen Ems-Vechte bringt zusätzliche Impulse in die lokale Agrarausbildung. In Zusammenarbeit mit der Raiffeisen Ems-Vechte erhalten die rund 300 Agrarschüler der BBS Lingen in den Klassen und auf landwirtschaftlichen Höfen Kenntnisse, die speziell auf die Bedürfnisse angehender Landwirte zugeschnitten sind. „Die Partnerschaft ist sehr unkompliziert verlaufen und die ersten Weiterbildungen im Rahmen der Kooperation haben bereits stattgefunden. Die positive Resonanz unserer Schüler bestätigt uns in diesem Ansatz,“ so Ansgar Schlesiger, Schulleiter der BBS Lingen – Agrar und Soziales. Annika Beitz, ständige Vertreterin des Schulleiters, betont die Forderung der Schüler nach einer praxisnahen Ausbildung: „Im Rahmen der Kooperation mit der Raiffeisen Ems-Vechte können wir unser Angebot mit fachlichen Themen weiter ausbauen.“

Die Partnerschaft zwischen der BBS Lingen und der Raiffeisen Ems-Vechte wird unter dem Namen unserer Agrar-Akademie MTP

betrieben, unter dem wir seit 2020 unsere Kundenveranstaltungen bündeln. Die Agrar-Akademie MTP, geleitet von Hermann Kethorn, legt den Fokus auf eine praxisorientierte Bildung. „Im Mittelpunkt der Seminarplanung stehen Mensch, Tier oder Pflanze, daher auch die Abkürzung MTP“, erläutert Kethorn. „Wir wollen durch die Verknüpfung von Theorie und Praxis Kenntnisse und Wissen vermitteln, welches die Teilnehmer effizient und nachhaltig auf ihren Betrieben einsetzen können.“ Albert Weersmann, Vorstand der Raiffeisenbank Ems-Vechte eG, weiß um die Wichtigkeit der Ausbildung. „Die Basis, um einen landwirtschaftlichen Betrieb erfolgreich zu führen, wird bereits in der Ausbildung gelegt. Und hier möchten wir im Rahmen der Kooperation unterstützen, um passende Themen durch unsere spezialisierten Fachberater zu vermitteln“, so Weersmann.

Die Kooperation knüpft an ähnliche erfolgreiche Schulpartnerschaften an, die wir bereits seit einigen Jahren mit den Agrarbereichen der BBS Meppen und BBS Nordhorn bestehen.



Bei der Vertragsunterzeichnung – (v. l.) Annika Beitz, Hermann Kethorn, Florian Kröger (Leiter Mischfutter der Raiffeisen Ems-Vechte), Albert Weersmann und Ansgar Schlesiger

125 Jahre JUBILÄUM



Best of Gala-Abend.



125 Jahre JUBILÄUM





Die eigene Immobilie sanieren und dabei bares Geld sparen? Dass das geht, zeigten unsere Berater der Raiffeisenbank Ems-Vechte eG und der DZ Privatbank an einem Informationsabend der Genossenschaftsbank in Klein Berßen. Sie zeigten Tipps und Tricks auf und gaben einen Einblick über die verschiedenen Fördermöglichkeiten.

Nach einer Begrüßung durch Josef Mescher (Vorstandsmitglied), führte Hauke Jansen (Vertriebsassistent) durch den Abend. Prokurist Andreas Büter veranschaulichte die Thematik für die Gäste realitätsnah anhand der Kosten für den Umbau seines eigenen Hauses. Dabei ging er auf die verschiedenen KfW-Standards ein. Als Alternative zeigte Heiner Kalmer (Marktbereichsleitung Berßen) die Sanierung in Form von Einzelmaßnahmen und die damit einhergehenden Kreditmodelle auf.

Dabei griff er das in den letzten Monaten insbesondere unter Hausbesitzern mit älteren Immobilien kontrovers diskutierte Thema Heizungsförderung auf. So sei über die KfW-Bank beispielsweise eine Förderung von



Gemeinsam wachsen – dieser Slogan war am Informationsabend Programm.

bis zu 70 Prozent möglich. Zusätzlich zu der Basisförderung könne auch ein zinsgünstiges KfW-Darlehen beantragt werden. In einem Rechenbeispiel zeigte er wie der Austausch einer Gas-Heizung durch eine Wärmepumpe (Kosten ca. 20.000 Euro) durch Zuschuss, Boni und KfW-Kredit mit einer monatlichen Rate von knapp 190 Euro bei einer Laufzeit von 5 Jahren finanziert werden könne.

Ursula Vorholt (Marktbereichsleitung Sögel) ging auf das Thema altersgerechtes Umbauen ein. Hier biete die KfW-Bank Kredite bis zu 50.000 Euro sowie Investitionszuschüsse für Einzelmaßnahmen bis zu 2.500 Euro und für den Standard altersgerechtes Haus bis zu 6.250 Euro an. Auch für die Umrüstung auf erneuerbare Energien gebe es bei der KfW Förderkredite. Wer unabhängiger von den Reglementierungen der Förderkredite sein wolle, für den lohne sich ein Blick auf das Grüne Darlehen der Raiffeisenbank Ems-Vechte eG, ein Kreditprogramm, das ebenfalls den Bereich erneuerbare Energien abdeckt. Diejenigen, für die der Bau oder Kauf eines Eigen-



Finanzielle Freiheit auch im Alter – Dennis Kanschat stellte die Vorteile von VR ImmoFlex vor.



heims noch bevorstehe, könnten sich über das KfW-Wohneigentumsprogramm freuen, denn hier ist ein Förderkredit von bis zu 100.000 Euro möglich.

Die Zinsvorteile der Bausparkasse stellte Karl-Heinz Grefer von der Schwäbisch Hall vor. Bspw. werde hier der Energie- sowie der Mitglieder-Vorteil beim Zinssatz berücksichtigt. Die Darlehenssumme rangiere bei dem Produkt FuchsKonstant (Energie) zwischen 10.000 und 50.000 Euro.

Auf flexible Finanzierungsmöglichkeiten im Alter gingen Dennis Kanschat und Oliver Kordt von der DZ Privatbank ein. Orientiert daran, dass sich laut Focus Online 70 Prozent der Best Ager finanzielle Freiheit wünschen, bietet VR ImmoFlex eine Lösung. So könne die Liquidität aus der eigenen Immobilie im Rentenalter genutzt werden und gleichzeitig die Immobilie behalten werden. Dabei sei der Ver-

wendungszweck frei wählbar. Ob Sanierung, Renovierung und Modernisierung, die Unterstützung von Kindern und Enkeln, die Finanzierung von Pflege- und Gesundheitskosten, die Aufstockung der Rente oder die Erfüllung von Lebensträumen – die Möglichkeiten mit VR ImmoFlex seien sehr flexibel.

Die am Abend abgedeckten Themen trafen bei den Kunden auf großes Interesse. Die zahlreich erschienenen Gäste nutzen die Gelegenheit zur Diskussion und stellten im Anschluss an die vorgestellten Finanzierungsmodelle viele Fragen.



Unsere Referenten der DZ Privatbank – Oliver Kordt und Dennis Kanschat erhielten von Hauke Jansen ein Präsent als Dankeschön. (v.l.)

Rückblick

Studienreise nach Kanada



Im Herbst 2024 unternahmen über 70 landwirtschaftliche Kunden zusammen mit einem Reisebegleiterteam unserer Genossenschaft eine eindrucksvolle Studienreise nach Kanada. Die Reise, organisiert durch unsere Agrar-Akademie MTP, fand in zwei Gruppen statt und dauerte jeweils 12 Tage. Ausgangspunkt war Amsterdam, von wo aus die Teilnehmer nach Calgary flogen. Von dort führte die Route per Bus quer durch Westkanada bis nach Vancouver.

Im Fokus der Reise standen fachliche Einblicke in die kanadische Landwirtschaft. Die Teilnehmer besuchten verschiedene Rinder- und Schweinefarmen, eine Bison-Ranch sowie einen der größten Heuproduzenten des Landes. Ein besonderes Highlight war der Besuch einer Hutterer-Kolonie, die einen spannenden



Einblick in eine alternative Lebens- und Wirtschaftsweise bot.

Neben dem fachlichen Programm kam auch das Erlebnis nicht zu kurz: Eine Fahrt mit dem



Rückblick



Ice Explorer auf den Athabasca-Gletscher, eine beeindruckende Walbeobachtungstour sowie zahlreiche Zwischenstopps an Sehenswürdigkeiten machten die Reise zu einem abwechslungsreichen Erlebnis.

Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt: Die Teilnehmer wurden unterwegs mit regionaler Küche und landestypischen Getränken verwöhnt, was zusätzlich zum authentischen Kanada-Erlebnis beitrug. Kanada präsentierte sich als Land der Kontraste – mit weiten Landschaften, spektakulärer Natur und lebendigen Städten. Für alle Teilnehmer war es eine unvergessliche Reise, die neben fachlichem und persönlichem Austausch auch viele Eindrücke und neue Perspektiven bot.



Rückblick

Nirgends ist es so schön wie in der Schweiz



Grandiose Gletscherlandschaften, kristallklare Seen und pulsierende Städte – die Schweiz ist bekannt für ihre abwechslungsreichen Aussichten. Eine davon brachte die Raiffeisenbank Ems-Vechte eG ihren Gästen auf ihrem Schweizer Abend ganz besonders näher: die Aussicht für das eigene Vermögen.

Die traumhafte Schweiz liegt mitten in Europa und doch außerhalb der Eurozone, bietet Schutz und Zuverlässigkeit in unruhigen Zeiten, verbindet Tradition und Moderne, Natur und Urbanität, Regionalität und Internationalität. Die Referenten der DZ PRIVATBANK nahmen die Gäste des Informationsabends mit auf eine interaktive Reise in die wunderschöne Schweiz.

Vorstandsmitglied der gastgebenden Raiffeisenbank Ems-Vechte eG Josef Mescher eröffnete feierlich den Schweizer Abend. Vertriebsassistent Hauke Jansen fungierte als Moderator und führte durch die Informationsveranstaltung. Für Fragen der Kunden standen Berater der Raiffeisenbank Ems-Vechte eG zur Verfügung. Zur Finanzierung in Schweizer Franken ist Andreas Büter (Leitung Marktbereich) Ansprechpartner und bei Fragen rund um die Investmentlösungen helfen die

Anlageberater Sebastian Bowen (Privatkunden- und Vermögensberatung), Andreas Büter (Privatkunden- und Vermögensberatung) und Jens Freemann (Vermögensberatung) weiter.

Auf die Vernetzung der DZ PRIVATBANK und die damit verbundenen Vorteile für die Kunden ging Romuald Redel, Private Banking Manager der DZ PRIVATBANK ein. So verfüge die DZ PRIVATBANK über einen Standort in Deutschland, welches den größten Private-Banking-Markt in Europa ausmache, einen in Luxemburg, welches einen dynamischen Finanzplatz mit innovativen Standortvorteilen darstelle sowie in der Schweiz, ein internationales Private-Banking Zentrum außerhalb der Eurozone. Hinzu komme das besondere Geschäftsmodell als Verbundpartner der Genossenschaftsbanken. Redel erklärte die Besonderheit der Fremdwährung Schweizer Franken und bereitete damit die Grundlage für den Folgereferenten.

„Grüezi mitenand und herzlich willkommen“, begrüßte Thomas Eckereder, Private Wealth Manager von der DZ PRIVATBANK Schweiz AG aus Zürich die Gäste. In seinem Vortrag führte er insbesondere die Vorteile von Investmentlösungen der DZ PRIVATBANK mit Fokus auf Schweizer Substanzwerte und physischem Gold aus. Mit dem unvergleichlichen Schweizer Dialekt und verpackt in typischer Neutralität zog er die geladenen Kunden in seinen Bann und präsentierte die Schweiz als sichere Heimat für Vermögen gerade in unsicheren Zeiten. Denn die Schweiz mit der „härtesten Währung der Welt“ biete vor allem Stabilität. So hätten sich die Schweizer Franken auch in vergangenen Krisen bewährt, was sich beispielsweise darin zeige, dass viele Menschen außerhalb der Schweiz ihr Geld in diese Währung umtauschten. Hinzu komme die

Rückblick



Edelmetallexpertise der Schweiz: mit einem Marktanteil von 80 Prozent ist die Schweiz die Drehscheibe des weltweiten Goldhandels.

Bei Getränken und Häppchen ließen die Gäste den Abend ausklingen und tauschten sich in angeregten Gesprächen über das Gehörte aus.



Gemeinsam wachsen



Verschmelzung der Raiffeisenbank Ems-Vechte eG mit der Raiffeisen-Waren Ringe-Wielen-Georgsdorf eG

Auf der außerordentlichen Generalversammlung der Raiffeisenbank Ems-Vechte eG im Saal Ridder in Wilsum stimmten die Mitglieder einstimmig für die Verschmelzung mit der Raiffeisen-Waren Ringe-Wielen-Georgsdorf eG.

Nachdem bereits die Mitglieder der Raiffeisen-Waren Ringe-Wielen-Georgsdorf eG auf ihrer Generalversammlung über die Verschmelzung positiv abgestimmt hatten, lud die Raiffeisenbank Ems-Vechte eG ihre Mitglieder zur außerordentlichen Generalversammlung ein. Bei offener Wahl stimmten die 421 Mitglieder einstimmig für die Verschmelzung.

„Wir freuen uns über dieses eindeutige Votum unserer Mitglieder“, sagte Holger Terhalle, Vorstand der Raiffeisenbank Ems-Vechte eG nach der Veranstaltung. „Dass die Mitglieder dem Vorhaben ausnahmslos zustimmten, werten wir als außerordentlichen Vertrauensbeweis, wofür wir sehr dankbar sind.“

Albert Weersmann, ebenfalls Vorstand der Raiffeisenbank Ems-Vechte eG ergänzte: „Historisch und regional geprägt pflegen wir seit jeher enge Geschäftsbeziehungen zur benachbarten Raiffeisen-Waren Ringe-Wielen-Georgsdorf eG. Durch die sich überschneidenden Geschäftsgebiete in der Niedergrafschaft können wir nun künftig Doppelstrukturen



Starten in eine gemeinsame geschäftliche Zukunft (v. l.) Josef Mescher (Vorstand Raiffeisenbank Ems-Vechte eG), Albert Weersmann (Vorstand Raiffeisenbank Ems-Vechte eG), Eike Stroot (neu in den Warenbeirat gewählt), Marco Grobbe (neu in den Warenbeirat gewählt), Sebastian Oelen (neu in den Warenbeirat gewählt), Hendrik Kronemeyer (neu in den Warenbeirat gewählt), Geert Schiphouwer (Geschäftsführer der Raiffeisen-Waren Ringe-Wielen-Georgsdorf eG), Jan Wesselink (neu in den Aufsichtsrat gewählt), Gerhard Plöns (neu in den Aufsichtsrat gewählt), Irmgard Rolfes-Hinson (Aufsichtsratsvorsitzende Raiffeisenbank Ems-Vechte eG), Heinrich Behnen (stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzende Raiffeisenbank Ems-Vechte eG), Andreas Terfehr (Vorstand Raiffeisenbank Ems-Vechte eG), Holger Terhalle (Vorstand Raiffeisenbank Ems-Vechte eG), Jan Deters (neu in den Aufsichtsrat gewählt), Jan Lutter (neu in den Warenbeirat gewählt).

Gemeinsam wachsen



vermeiden und so örtliche Synergie-Effekte heben.“

Die Raiffeisen-Waren Ringe-Wielen-Georgsdorf eG ist eine Handelsgenossenschaft, die seit Jahrzehnten erfolgreich die Versorgung ihrer Mitglieder und Kunden und deren landwirtschaftlicher Betriebe mit Bedarfsartikeln und die Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse organisiert. Die wirtschaftliche Entwicklung der Genossenschaft ist bekanntermaßen geprägt durch eine umsichtige Unternehmensführung von Vorstand und Geschäftsführung.

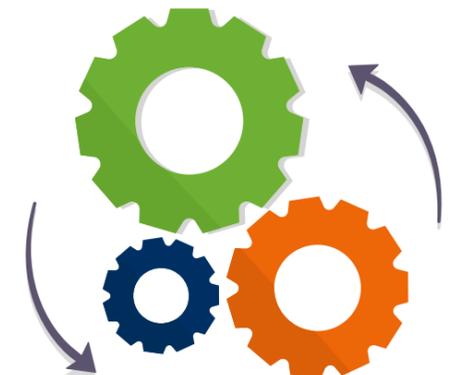
„Unter dem Gesichtspunkt des weiter voranschreitenden Strukturwandels in der Landwirtschaft drängte sich für uns seit längerem die Frage auf nach der jeweils zukünftigen Unternehmensausrichtung und nach sinnvollen Möglichkeiten, den Weg gemeinsam zu beschreiten“, sagte Geert Schiphouwer, Geschäftsführer der Raiffeisen-Waren Ringe-Wielen-Georgsdorf eG.

Im Sinne der Mitglieder und Kunden soll das vorhandene Know-how unter anderem in einem Agrarkompetenzzentrum in der Niedergrafschaft gebündelt und es soll dem Anspruch auf weitere Spezialisierung in der Beratung nachgekommen werden. Im Bereich des Einzelhandels sollen beide sich in den bisherigen Genossenschaften bewährten Systeme „Grenzland Markt“ sowie „Raiffeisen-Markt“ in jeweils entsprechenden Gesellschaften fortgeführt werden. Dabei wird Geert Schiphouwer künftig in beiden Gesellschaften auf Geschäftsführerebene entsprechende Verantwortung übernehmen.

Mit der Verschmelzung richten beide Häuser ihre Geschäftsstrategie an der Zukunft der Agrarwirtschaft aus. Mit dem Fokus auf Prozessoptimierungen und die Bündelung von

Einkaufspositionen auf dem Markt profitieren sowohl Mitglieder als auch die Mitarbeiter beider Genossenschaften durch die Möglichkeit auf differenziertere Entwicklungsperspektiven. Die Sicherung der Arbeitsplätze in der Region, die gelebte Kundennähe sowie die weitere Stärkung des sozialen und regionalen Engagements nimmt weiterhin einen hohen Stellenwert für die Raiffeisenbank Ems-Vechte eG ein. Mit Blick auf das sich überschneidende Geschäftsgebiet in der Grafschaft Bentheim, die zunehmenden Herausforderungen aufgrund des Strukturwandels in der Landwirtschaft sowie den in aller Munde geführten Begriff des Fachkräftemangels betrachten beide Seiten die Verschmelzung als Gewinn für beide Genossenschaften.

Auf der außerordentlichen Generalversammlung in Wilsum wurde außerdem über die neue Zusammensetzung des Aufsichtsrats der gemeinsamen Genossenschaft abgestimmt. Aus der Raiffeisen-Waren Ringe-Wielen-Georgsdorf eG wurden Gerhard Plöns, Jan Wesselink und Jan Deters einstimmig in den Aufsichtsrat gewählt. Zudem soll der Warenbeirat der Raiffeisenbank Ems-Vechte eG zusätzlich mit fünf Vertretern der Raiffeisen-Waren Ringe-Wielen-Georgsdorf eG besetzt werden: Hendrik Kronemeyer, Eike Stroot, Sebastian Oelen, Jan Lutter und Marco Grobbe bekamen das eindeutige Mitgliedervotum bei der Abstimmung.



Ehrenamt würdigen

Engagement unterstützen



Genossenschaftsbanken sind tief in der Region verwurzelt. Förderung geschieht direkt vor Ort. Bei der Ausschüttung der Zweckerträge aus dem Gewinnsparen der Raiffeisenbank Ems-Vechte eG konnten 42 gemeinnützige Projekte mit insgesamt 26.352,38 Euro unterstützt werden.

In einer Feierstunde im Clemenswerther Hof in Sögel stellten die Vertreter der Vereine und Institutionen vor Ort die gemeinnützigen Projekte und Anschaffungen vor, die durch das Gewinnsparen gefördert werden konnten. Von klassischen Anschaffungen für Vereine wie Aufwärmkleidung, Liederbücher oder Kinderstühle über Lesegeräte für eine barrierefreie Kommunikation in Kindertagesstätten bis hin zu lebensrettenden Investitionen wie Defibrillatoren oder eine Software zur schnelleren Hilfe bei Verkehrsunfällen zeigte sich eine enorme Bandbreite der gemeinnützigen Tätigkeiten in der Region.

„Wenn Sie die Begriffe Empathie, Hilfsbereitschaft, Respekt, Engagement, Nächstenliebe, Altruismus, Mitgefühl und Tatkraft in genau dieser Reihenfolge abkürzen, dann erhalten Sie ein neues Wort. Sie wissen welches? Genau: E.H.R.E.N.A.M.T.“, zitierte Vorstandsmitglied der Raiffeisenbank Ems-Vechte eG Josef Mescher den Schriftsteller Frank Schätzing und ging in seiner Begrüßung auf die Bedeutung ehrenamtlichen Engagements für unsere Gesellschaft ein.

Auch Ursula Vorholt, Marktbereichsleiterin der Raiffeisenbank Ems-Vechte eG und selbst in ihrer Freizeit ehrenamtlich tätig, machte ihr Verständnis für die Vereine deutlich, wie wichtig es für gemeinnützige Vorhaben ist, finanzielle Unterstützung für die Umsetzung von Ideen an der Seite zu haben. Gemeinsam mit Heiner Kalmer, ebenfalls Marktbereichsleiter, führte sie durch die Feierstunde und gab den Vertretern der Vereine und Institutionen vor Ort Gelegenheit, von ihrem Alltag zu erzählen.

Vorstandsmitglied Andreas Terfehr zog Bilanz und stellte die Zahlen der eingereichten und auch abgelehnten Anträge vor. Denn zum einen müssen die Anträge die Voraussetzungen für die Vergabe von Spenden erfüllen und zum anderen ist die Ausschüttungssumme an die Anzahl der im Jahr verkauften Gewinnsparsparlose gekoppelt: Ein Los kostet 5 Euro pro Monat. Davon werden vier Euro gespart. Das Sparkapital wird dem Gewinnsparer am Ende des Jahres gutgeschrieben. Von dem 1 Euro Losentgelt fallen 25 % Reinerträge an, die für gemeinnützige und kulturelle Zwecke vor Ort eingesetzt werden. So bringt das Gewinnsparen das Sparen, Helfen und Gewinnen zusammen.

Die Vertreter der Vereine und Institutionen freuten sich sehr über die bewilligten Anträge und bedankten sich ausdrücklich für die Zuwendungen.

40 Vereine und Institutionen erhielten in diesem Jahr Zuschüsse aus dem Gewinnsparen der Raiffeisenbank Ems-Vechte eG und konnten damit 42 Projekte umsetzen:

- SV Eintracht Berßen 1946 e. V.
- Heimatverein Berßen e. V.
- Kath. Kindertagesstätte Regenbogenland
- Förderverein Grundschule Süd-Hümmeling e. V.
- Singekreis Stavern
- Kath. Kindergarten St. Michael Stavern
- Kath. Kirchengemeinde St. Michael Stavern
- Kirchenchor St. Michael Stavern
- Sportverein Stavern 1955 e. V.
- Pferdefreunde Stavern
- Grundschule Lahn
- Kfd Lahn-Ostenwalde
- Schützenverein Lahn
- Theater Gruppe Lahn-Ostenwalde
- Kath. Kirchengemeinde Lahn - Sommerlager -
- Freiwillige Feuerwehr Spahnharrenstätte
- HGV Spahnharrenstätte
- Kath. Kirchengemeinde St. Johannes der Täufer
- Kindertagesstätte St. Johannes der Täufer
- Kath. Kindertagesstätte St. Franziskus Werpeloh
- Kath. Kirchengemeinde Werpeloh
- SV DJK Werpeloh 1934 e. V.
- KLJB Werpeloh
- Musikverein Werpeloh
- Zebrastreifenengel, Werpeloh
- Freiwillige Feuerwehr Werpeloh
- Kath. Kirchengemeinde Werpeloh - Zeltlager
- SV Sigiltra Sögel 1920 e.V.
- Freiwillige Feuerwehr Sögel
- Kath. Kirchengemeinde St. Jakobus
- Marstall Clemenswerth & Jugendkloster Ahmsen e.V.
- SV Sigiltra Sögel 1920 e. V.
- Jagdhornbläsergruppe Clemenswerth des Hegerings Sögel
- Kindertagesstätte Kunterbunt
- SV Sigiltra Sögel 1920 e. V.
- Jugendzentrum „Alte Post“
- Gemeinde Hüven
- Schützenverein St. Hubertus Eisten e.V.
- Förderkreis Hübener Mühle e.V.
- SV Eisten-Hüven e. V.



42 Projekte

Kennzahlen auf einen Blick

Bilanzsumme

762 Mio.
EUR



Spareinlagen der Kunden

49
Mio. EUR



Forderungen an Kunden

571
Mio. EUR



Verbindlichkeiten gegenüber Kunden



333
Mio. EUR

Kunden

23.519

Mitglieder

6.808



Mitarbeiter

416

Auszubildende

26

Futtermittel
(eigene Herstellung)

697.590 Tonnen



Warenumsatz

Brenn- und Treibstoffe

49.336
Tonnen



520
Mio. EUR





	Berichtsjahr TEUR	2023 TEUR	Veränderung TEUR	Veränderung %
Bilanzsumme	762.384	720.039	42.345	5,9
Außerbilanzielle Geschäfte *)	53.773	48.003	5.770	12,0

*) Hierunter fallen die Posten unter dem Bilanzstrich 1 (Eventualverbindlichkeiten) und 2 (Andere Verpflichtungen)

Die Bilanzsumme stieg deutlich um 42,3 Mio. bzw. 5,9 % auf 762,4 Mio. EUR. Die Entwicklung der Bilanzaktiva war im Wesentlichen von einem Anstieg der bilanzwirksamen Kundenkredite sowie einem Anstieg der warenwirtschaftlich genutzten Sachanlagen gekennzeichnet. Darüber hinaus ergab sich zum Bilanzstichtag ein deutlich höherer Wert an Anleihen und Schuldverschreibungen als im Vorjahr. Die Forderungen an Kreditinstitute waren im Vergleich zum Stichtag des Vor-

jahres deutlich niedriger (-10,3 Mio. EUR). Die Ausweitung des Geschäftsvolumens wurde vornehmlich über den Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und gestiegenen bilanzwirksamen Kundengeldern finanziert. Die von der Bank unwiderruflich zugesagten Kreditlinien haben sich mit 32,3 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr (22,9 Mio. EUR) deutlich erhöht. Die übernommenen Bürgschaften haben sich im Geschäftsjahr 2024 um 3,6 Mio. EUR auf 21,5 Mio. EUR reduziert.

Aktivgeschäft	Berichtsjahr TEUR	2023 TEUR	Veränderung TEUR	Veränderung %
Kundenforderungen	571.086	542.247	28.839	5,3
Wertpapieranlagen	16.850	12.590	4.260	33,8
Forderungen an Kreditinstitute	5.051	15.350	-10.299	-67,1

Die Kundenforderungen bestehen aus dem bankgeschäftlichen Kundenkreditvolumen und den Forderungen aus Warenlieferungen und -leistungen. Die Kundendarlehen stiegen im Vergleich zum Vorjahr an, während die Forderungen aus Warenlieferungen und -leistungen sanken. Der Schwerpunkt des Kreditgeschäfts liegt im Bereich der aus Kundeneinlagen vergebenen längerfristigen Darlehen. Das Wachstum unseres Kundenkre-

ditgeschäfts liegt oberhalb unserer im Vorjahr formulierten Erwartung.

Die Wertpapieranlagen haben insgesamt eine untergeordnete Bedeutung für die Geschäftstätigkeit.

Die stichtagsbedingte Reduzierung der Forderungen an Kreditinstitute entfällt auf liquide Mittel im genossenschaftlichen Finanzverbund.

Passivgeschäft	Berichtsjahr TEUR	2023 TEUR	Veränderung TEUR	Veränderung %
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	310.882	288.070	22.813	7,9
Spareinlagen	49.104	52.676	-3.572	-6,8
andere Einlagen	284.197	263.177	21.020	8,0

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen aus zweckgebundenen Refinanzierungsmitteln in Höhe von 183,3 Mio. EUR, aus zur anteiligen Finanzierung des warenwirtschaftlichen Vermögens aufgenommenen Globaldarlehen in Höhe von 97,0 Mio. EUR und sonstigen Inanspruchnahmen gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 30,5 Mio. EUR. Die überwiegend für Investitionen in der Landwirtschaft und im Bereich der erneuerbaren Energien aufgenommenen zweckgebunden Refinanzierungsmittel (Programmdarlehen) sind im Geschäftsjahr 2024 um 6,6

Mio. EUR angestiegen. Die Globaldarlehen und sonstige Inanspruchnahmen gegenüber Kreditinstituten sind im Geschäftsjahr 2024 saldiert um 24,0 Mio. EUR angestiegen. Der Anstieg der Kundeneinlagen belief sich im Geschäftsjahr 2024 auf insgesamt 17,4 Mio. EUR. Zuwächse waren insbesondere im Bereich der Termineinlagen zu verzeichnen. Das Volumen der Einlagen zur kurzfristigen Liquiditätshaltung hat stichtagsbezogen leicht abgenommen. Auch das Wachstum unseres Kundeneinlagengeschäfts liegt oberhalb unserer im Vorjahr formulierten Erwartung.

Dienstleistungsgeschäft	Berichtsjahr TEUR	2023 TEUR	Veränderung TEUR	Veränderung %
Erträge aus Wertpapierdienstleistungs- und Depotgeschäften	162	200	-37	-18,7
Vermittlungserträge	1.127	1.004	124	12,3
Erträge aus Zahlungsverkehr	1.494	1.193	301	25,2

Wesentliche Bestandteile des Dienstleistungs- und Provisionsgeschäfts sind das Vermittlungsgeschäft und der Zahlungsverkehr. Das Provisionsergebnis bewegte sich in 2024 deutlich oberhalb des Vorjahresniveaus.

Die Erträge aus dem Zahlungsverkehr haben sich nach einer Gebührenanpassung im Geschäftsjahr 2024 signifikant erhöht.



Das Warengeschäft

Warengeschäft	Berichtsjahr TEUR	2023 TEUR	Veränderung TEUR	Veränderung %
Warenumsatz	520.142	561.455	-41.314	-7,4
Warenbestand	16.879	15.484	1.395	9,0
Rohergebnis	40.237	35.883	4.354	12,1

Der Warenumschlag hat sich im Geschäftsjahr 2024 um 26.945 t bzw. 2,5 % erhöht. Zuwächse im Handelsvolumen ergaben sich vornehmlich im Bereich des Vertriebs landwirtschaftlicher Erzeugnisse.

Die Umschlagsmengenentwicklung im Futtermittelgeschäft konnte auch in 2024 noch zufriedenstellen. Innerhalb der einzelnen Warengruppen zeichnete sich aber auch der allgemeine Branchentrend deutlich ab.

Wie erwartet ergaben sich im Vertrieb von Schweinefutter merklich rückläufige Umschlagsmengen. Der Absatz von Geflügelfutter konnte in 2024 nochmals moderat gesteigert werden. Die Absatzmengen im Rinderfutter entwickelten sich ebenfalls leicht rückläufig. Bezogen auf das gesamte Futtermittelgeschäft ergaben sich im

Geschäftsjahr 2024 Umschlagsmengenreduzierungen im Umfang von 1,8 % im Vergleich zum Vorjahr.

Der für 2024 geplante Mischfuttermittelabsatz wurde nicht ganz erreicht. Ursächlich für die Umschlagsmengenrückgänge im Vertrieb von Schweinefutter sind die Auswirkungen aus geringeren Tierbeständen, Betriebszweigaufgaben und nicht zuletzt das sich weiter verändernde Verbraucherverhalten. Vertriebsseitig wird dieser Entwicklung entsprechend Rechnung getragen. Unsere „ganzheitliche“ Beratungs- und Dienstleistungskonzeption sichert das Geschäftsverhältnis zu unseren Bestandskunden und gibt nach wie vor gute Argumente in der Neukundengewinnung. Ungeachtet dessen überwachen wir die aktuellen Märkte und setzten uns mit Entwicklungs-

analysen auseinander, die uns Hinweise auf die mittelfristigen Marktentwicklungen – mit Blick auf stetig steigende Kundenanforderungen und Verbraucherverhalten – geben. Im Bereich des landwirtschaftlichen Bedarfs ergaben sich Umschlagsmengenentwicklungen leicht über Vorjahresniveau. Im Treib- und Brennstoffbereich waren moderate Umschlagsmengenwachstum zu verzeichnen. Das Marktpreisniveau war auch in 2024 noch als erhöht zu bezeichnen. Der Getreideankauf erfolgt im Wesentlichen von regional ansässigen Landwirten und schwankt entsprechend witterungs- bzw. erntebedingt. Nach der Aufnahme erfolgt in der Regel die Veräußerung an die mit der Bank verbundenen Produktionsgesellschaften.

Die Geschäfte aus der Vermarktung von Erzeugnissen aus tierischer Veredelung betreffen weit überwiegend die Vermarktung schlachtreifer Hähnchen an Schlachthöfe und die Vermarktung von Küken an Mäster und Legehennenhalter.

Im höheren Warenbestand haben sich keine besonderen strukturellen Veränderungen ergeben.

Das Rohergebnis aus dem Warenverkehr und Nebenbetrieben (entsprechend dem Ausweis in der Gewinn- und Verlustrechnung, Position 7a) ist im Geschäftsjahr 2024 – nach Ausschüttung der Warenrückvergütung in Höhe von 1.675 TEUR (Vorjahr 1.804 TEUR) – im Vergleich zum Vorjahr um 4.354 TEUR bzw. 12,1 % gestiegen.

Die Umsatzerlöse haben sich – der Marktpreisentwicklung folgend – durchweg reduziert.



Ertragslage

	Berichtsjahr TEUR	2023 TEUR	Veränderung TEUR	Veränderung %
Zinsüberschuss 1)	10.557	11.356	-799	-7,0
Provisionsüberschuss 2)	2.802	2.432	369	15,2
Rohergebnis aus Warenverkehr und Nebenbetrieben	40.237	35.883	4.354	12,1
Verwaltungsaufwendungen	38.037	34.767	3.270	9,4
a) Personalaufwendungen	22.458	21.738	720	3,3
b) andere Verwaltungsaufwendungen	15.579	13.029	2.551	19,6
Betriebsergebnis vor Bewertung 3)	8.269	8.082	186	2,3
Bewertungsergebnis 4)	-3.146	5.832	-8.978	-153,9
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	5.123	13.915	-8.792	-63,2
Steueraufwand	2.068	1.680	388	23,1
Einstellungen in den Fonds für allgemeine Bankrisiken	1.000	10.000	-9.000	-90,0
Jahresüberschuss	2.055	2.234	-180	-8,1

1) GuV-Posten 1 abzüglich GuV-Posten 2 zuzüglich GuV-Posten 3

2) GuV-Posten 5 abzüglich GuV-Posten 6

3) Saldo aus den GuV-Posten 1 bis 12 \sowie abzüglich GuV-Posten \17 \und \18

4) Saldo aus den GuV-Posten 13 bis 16



Investitionen

Die im Konzernverbund genutzten Produktions- und Betriebsanlagen befinden sich im Wesentlichen im Eigentum der Raiffeisenbank Ems-Vechte eG und werden an die betreffenden Tochtergesellschaften verpachtet. Erforderliche Investitionen zum Erhalt und Modernisierung der Anlagen werden insoweit durch die Raiffeisenbank Ems-Vechte eG durchgeführt.

Im Geschäftsjahr 2024 sind im genannten Zusammenhang folgende nennenswerte Investitionen durchgeführt worden:

Grundstücke:	606,9 TEUR
Immobilien:	13.526,6 TEUR
Maschinen und maschinelle Anlagen:	1.764,1 TEUR
Betriebsvorrichtungen:	657,1 TEUR
Fuhrpark:	2.562,8 TEUR
Betriebsausstattungen, Sonstiges:	414,8 TEUR
Bankgeschäft:	92,6 TEUR



Für laufende und zum 31.12.2024 noch nicht abgeschlossene Investitionen sind in 2024 Ausgaben in Höhe von 5.595,0 TEUR erfasst worden („im Bau befindliche Anlagen“). Die Investitionen betrafen dabei insbesondere den Ausbau- und die Modernisierung von Gebäuden und Produktionsanlagen an verschiedenen Standorten. Im Fuhrparkbereich erfolgten Ersatzbeschaffungen; im Hinblick auf Produktivitätsoptimierungen wollen wir in diesem Bereich immer auch die technischen Weiterentwicklungen und Energiesparinnovationen bestmöglich nutzen.

Im Zuge unserer Investitions- und Entwicklungsstrategie sind im mittelfristigen Planungszeitraum weitere kontinuierliche Investitionen vorgesehen.

Liquidität

Die Geschäfts- und Refinanzierungsstruktur im Bankgeschäft wird maßgeblich durch das Kundeneinlagen- und Kundenkreditgeschäft bestimmt. Im Warengeschäft wird die Geschäfts- und Refinanzierungsstruktur maßgeblich durch die Geschäftsprozesse im Be-

schaffungs- und Absatzbereich sowie durch Globaldarlehen bzw. aufgenommene Termingelder zur anteiligen Finanzierung des warenauswirtschaftlichen Sachanlagevermögens bestimmt. Durch unsere Refinanzierungsstruktur besteht eine vertretbare Abhängigkeit von Entwicklungen am Geld- und Kapitalmarkt.

Die Zahlungsfähigkeit war im abgelaufenen Geschäftsjahr nach Art, Höhe und Fristigkeit gegeben. Die monatlichen Meldungen der Liquidity Coverage Ratio (LCR) wiesen im Berichtszeitraum 2024 einen Wert von mindestens 132,1 % aus. Zum Bilanzstichtag lag die Kennzahl bei 264,1 %. Aufgrund unserer Liquiditätsplanung und -steuerung, der Einbindung in den genossenschaftlichen Liquiditätsverbund und der unterhaltenen Bankguthaben, gehen wir davon aus, dass auch in den kommenden Jahren nicht mit einer Beeinträchtigung der Zahlungsfähigkeit zu rechnen ist.

Vor diesem Hintergrund ist die Fähigkeit der Kreditgenossenschaft zur Erfüllung der Zahlungsverpflichtungen jederzeit gesichert. Liquiditätsbelastungen aus außerbilanziellen Verpflichtungen haben sich nicht ergeben.



20.11.1903

Anschaffung einer Viehwaage



17.09.1939

Der erste Trecker

08.09.1944

Kartoffelsortierer



15.07.1953

Ein Fahrrad für den Dienstgebrauch

07.10.1959

Einweihung eines neuen Bankgebäudes



ca.1965

LKW-Hanomag



11.01.1973

Beschluss über die Errichtung eines neuartigen Mischfutterwerkes in Klein Berßen - Initialzündung für die lose Futtermittelherstellung

1995

Fertigstellung des heutigen Bankgebäudes



2008

Umbau des alten Bankgebäudes



2012

Neubau des heutigen Verwaltungsgebäudes



Vermögenslage



	Berichtsjahr TEUR	2023 TEUR	Veränderung TEUR	Veränderung %
Eigenkapital laut Bilanz 1)	96.784	93.574	3.210	3,4
Eigenmittel (Art. 72 CRR)	100.248	87.776	12.472	14,2
Harte Kernkapitalquote	13,4 %	12,1 %		
Kernkapitalquote	13,4 %	12,1 %		
Gesamtkapitalquote	14,6 %	13,2 %		

1) Hierzu rechnen die Passivposten 11 (Fonds für allgemeine Bankrisiken) und 12 (Eigenkapital).

Angemessene Eigenmittel, auch als Bezugsgröße für eine Reihe von Aufsichtsnormen, bilden neben einer stets ausreichenden Liquidität die unverzichtbare Grundlage einer soliden Geschäftspolitik. Die in der Capital Requirement Regulation (CRR) gestellten Anforderungen an die Eigenmittelausstattung wurden von uns im Geschäftsjahr 2024 stets eingehalten. Unsere strategische Vorgabe in Bezug auf die Gesamtkapitalquote haben wir im Geschäftsjahr 2024 stets erfüllt. Die in unserem Institut getroffenen Vorkehrungen zur ordnungsgemäßen Ermittlung des Kernkapitals und des Ergänzungskapitals im Rahmen der bankaufsichtlichen Meldungen sind angemessen. Nach den vertraglichen sowie satzungsmäßigen Regelungen erfüllen die angesetzten Kapitalinstrumente die Anforderungen der CRR zur Anrechnung als aufsichtsrechtlich anerkanntes Kern- und Ergänzungskapital. Die Gesamtkapitalquote als Verhältnis zwischen den Eigenmitteln und den risikogewichteten Aktiva lag in 2024 auch bei erneuter Ausweitung der Bilanzaktiva deutlich oberhalb des Vorjahresniveau. Die Eigenmittel gemäß Art. 72 CRR werden nach Feststellung

des Jahresabschlusses - vorbehaltlich der Zustimmung der Generalversammlung zur Gewinnverwendung - durch die Rücklagen-dotierung um 2,7 Mio. EUR ansteigen. Darin enthalten ist eine Zuweisung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB in Höhe von 1,0 Mio. EUR. Unsere strategische Vorgabe in Bezug auf die Gesamtkapitalquote haben wir im Geschäftsjahr 2024 stets erfüllt. Das bilanzielle Eigenkapital der Bank ist geprägt von den erwirtschafteten Rücklagen, dem Fonds für allgemeine Bankrisiken nach § 340g HGB und einem überdurchschnittlichen Anteil an Geschäftsguthaben. Das bilanzielle Eigenkapital konnte im Geschäftsjahr 2024 um 3,2 Mio. EUR bzw. 3,4 % auf 96,8 Mio. EUR erhöht werden. Der Anteil des bilanziellen Eigenkapitals an der Bilanzsumme hat sich trotz des weiter gestiegenen Eigenkapitals von 13,0 % auf 12,7 % leicht reduziert. Ursächlich war das weitere Bilanzsummenwachstum. Die Kapitalrendite gemäß § 26a Abs. 1 Satz 4 KWG beläuft sich auf 0,27 %. Bedingt durch die geographische Lage unse-

res Geschäftsgebietes spiegelt sich in der branchen- und größenmäßigen Streuung unserer Ausleihungen im Kundenkreditgeschäft eine enge Verknüpfung der Genossenschaft mit der regionalen Entwicklung in der Landwirtschaft wider. Von Bedeutung sind darüber hinaus noch Kreditvergaben in den Bereichen erneuerbare Energien sowie im Baugewerbe und im Grundstücks- und Wohnungswesen. Die durch die Generalversammlung festgesetzten Kredithöchstgrenzen für die einzelnen

Kreditnehmer sowie sämtliche Kreditgrenzen des KWG wurden während des gesamten Berichtszeitraums eingehalten. Die Forderungen an unsere Kunden wurden auch zum aktuellen Bilanzstichtag nach den handelsrechtlichen Grundsätzen bewertet. Erkennbare Adressenausfallrisiken in den Kundenforderungen wurde durch die Bildung von Einzelwertberichtigungen vollständig Rechnung getragen; für latente Risiken im Kreditgeschäft besteht ein ausreichendes Deckungspotenzial in Form versteuerter Vorsorgereserven und des Fonds für allgemeine Bankrisiken.

Wertpapieranlagen

Die Wertpapieranlagen der Genossenschaft entwickelten sich wie folgt:

Wertpapieranlagen	Berichtsjahr	2023	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Liquiditätsreserve	16.850	12.590	4.260	33,8

Die im Bestand befindlichen Wertpapiere betreffen Anleihen inländischer öffentlicher Emittenten und inländischer Kreditinstitute. Sämtliche Wertpapiere sind nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet.





Bericht des Aufsichtsrats



Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrats in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand die Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Der Aufsichtsrat hat zur Erfüllung der genossenschaftlichen und satzungsmäßigen Pflichten sowie aus organisatorischen Überlegungen und Effizienzgründen einen Kreditausschuss, einen Prüfungsausschuss und einen Personalausschuss gebildet. Der Kredit- und Prüfungsausschuss sind mit Entscheidungsfunktionen ausgestattet.

Der Prüfungsausschuss tagte im Berichtsjahr 4 mal. Wesentliche Themen bildeten die Gesamtbankrisikoberichte, die Prüfungsberichte, sowohl der internen als auch der externen Revision, und die aktuellen Informationen zu den MaRisk sowie zum Outsourcing. Der Kreditausschuss trat im Jahr 2024 zu insgesamt 6 Sitzungen zu-

sammen. Aus den Sitzungen der Ausschüsse ist dem Gesamtaufsichtsrat berichtet worden.

In insgesamt 12 Gesamtaufsichtsratssitzungen hat sich der Aufsichtsrat schwerpunktmäßig mit der Entwicklung der Genossenschaft und der Beteiligungs- und Tochterunternehmen, der Risikolage sowie Investitionen und Personalangelegenheiten beschäftigt. Ein Schwerpunkt im Jahr 2024 lag zudem auf der detaillierten Betrachtung der Verschmelzung mit der Raiffeisen-Waren Ringe-Wielen-Georgsdorf eG.

Der vorliegende Jahresabschluss 2024 mit Lagebericht wurde vom Genossenschaftsverband Weser-Ems e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Generalversammlung berichtet.

Der Aufsichtsrat hat sich im Rahmen der gemeinsamen Prüfungsschlusssitzung (§ 57 Abs. 4 GenG) mit den Prüfungsfeststellungen bezüglich der Überwachung des Rechnungslegungsprozesses sowie der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems und des Risikomanagements intensiv befasst.

Der Genossenschaftsverband Weser-Ems e.V. hat uns gegenüber die Unabhängigkeit der an der Abschlussprüfung beteiligten Mitarbeiter bestätigt.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahres-

überschusses entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Generalversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2024 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Durch Ablauf der Wahlzeit scheidet in diesem Jahr Frau Rolfes-Hinson sowie die Herren Behnen, Holterhus, Lucas, Kamerhuis und Schlarmann aus dem Aufsichtsrat aus. Herr Schlarmann verzichtet auf eine weitere Kandidatur. Die Wiederwahl der übrigen ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrates ist zulässig.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeitern Dank für die geleistete Arbeit aus.

Klein Berßen, im Juni 2025
Der Aufsichtsrat
Vorsitzende
Irmgard Rolfes-Hinson

Mitglieder des Aufsichtsrats

Irmgard Rolfes-Hinson
Vorsitzende

Heinrich Behnen
stellvertretender Vorsitzender

Bernhard Brak

Josef Schulte-Eißing

Hans-Wilhelm Heitmann

Karl-Heinz Heyers

Wilhelm Heymann

Berthold Bernhard Holterhus

Geert Kamerhuis

Hermann Kampert

Henning Lucas

Bernhard Nüsse

Günter Schlarmann

Jahresabschluss (Bilanz zum 31. Dezember 2024)

Aktiva	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			4.645.872,20		4.514
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			0,00		0
darunter bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	4.645.872,20	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			4.903.097,12		15.201
b) andere Forderungen			147.771,85	5.050.868,97	149
4. Forderungen an Kunden				571.085.822,25	542.247
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	190.653.819,34				(168.227)
Kommunalkredite	5.982.064,27				(7.382)
Warenforderungen	47.289.532,08				(56.727)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		13.855.137,29			9.614
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	13.855.137,29				(9.614)
bb) von anderen Emittenten		2.994.756,21	16.849.893,50		2.976
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	2.994.756,21				(2.976)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	16.849.893,50	(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				0,00	0
6a. Handelsbestand				0,00	0
6aa. Warenbestand				16.878.648,87	15.484
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			36.547.399,01		36.268
darunter: an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(7)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			610.013,88	37.157.412,89	607
darunter: bei Kreditgenossenschaften	10.710,00				(11)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				11.502.437,90	11.502
darunter: an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				727.655,50	827
darunter: Treuhandkredite		727.655,50			(827)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			35.152,00		82
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		
d) geleistete Anzahlungen			0,00	35.152,00	0
12. Sachanlagen				96.366.204,64	79.347
13. Sonstige Vermögensgegenstände				1.687.962,02	1.221
			Summe der Aktiva	762.384.145,82	720.039

Passiva	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			11.665,70		4.586
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			310.870.744,28	310.882.409,98	283.484
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von 3 Monaten		49.011.638,78			52.556
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von > 3 Monaten		91.977,28	49.103.616,06		120
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		194.208.984,03			195.773
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		89.987.699,81	284.196.683,84	333.300.299,90	67.404
2a. Verpflichtungen aus Warengeschäften und aufgenommenen Warenkrediten				13.532.065,68	13.713
4. Treuhandverbindlichkeiten				727.655,50	827
darunter: Treuhandkredite		727.655,50			(827)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				2.467.616,41	2.364
6. Rechnungsabgrenzungsposten				86.512,96	121
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			662.511,00		723
b) Steuerrückstellungen			536.802,82		40
c) andere Rückstellungen			3.404.309,63	4.603.623,45	4.754
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				35.000.000,00	34.000
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB		0,00			(0)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			17.582.885,37		16.735
b) Kapitalrücklage			1.191.923,63		1.192
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		21.100.000,00			20.300
cb) andere Ergebnisrücklagen		20.854.567,77	41.954.567,77		20.113
d) Bilanzgewinn			1.054.585,17	61.783.961,94	1.234
			Summe der Passiva	762.384.145,82	720.039
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		21.498.187,10			25.120
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0,00	21.498.187,10		
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		32.275.105,81	32.275.105,81		22.883
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften		0,00			(0)

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

G & V	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	15.272.319,21				12.307
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	155.140,43	15.427.459,64			60
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	0,00				0
2. Zinsaufwendungen		6.603.324,01		8.824.135,63	3.237
darunter: erhaltene negative Zinsen	23.558,79				(25)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			0,00		0
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		650.714,37			479
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen		1.082.115,52		1.732.829,89	1.747
5. Provisionserträge		3.105.535,56			2.694
6. Provisionsaufwendungen		303.992,10		2.801.543,46	261
7a. Rohergebnis aus Warenverkehr und Nebenbetrieben				40.236.964,91	35.883
8. Sonstige betriebliche Erträge				892.997,97	820
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen				0,00	0
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter	18.634.662,88				18.058
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	3.822.962,23	22.457.625,11			3.680
darunter: für Altersversorgung	284.027,97				309
b) andere Verwaltungsaufwendungen		15.579.423,20		38.037.048,31	13.029
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				8.035.784,72	7.571
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				147.132,12	71
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft		3.016.111,65			2.848
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft		0,00		-3.016.111,65	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere		129.599,00			0
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren		0,00		-129.599,00	8.680
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0

G & V	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				5.122.796,06	13.915
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		1.884.288,86			1.499
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen		183.922,03		2.068.210,89	181
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				1.000.000,00	10.000
25. Jahresüberschuss				2.054.585,17	2.234
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				0,00	0
				2.054.585,17	2.234
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage		0,00			0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen		0,00		0,00	0
				2.054.585,17	2.234
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage		500.000,00			500
b) in andere Ergebnisrücklagen		500.000,00		1.000.000,00	500
29. Bilanzgewinn				1.054.585,17	1.234

Zum vollständigen Jahresabschluss 2024 hat der Genossenschaftsverband Weser-Ems e.V. Oldenburg den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk gem. § 322 HGB erteilt. Die Offenlegung gemäß § 340 I HGB i.V.m. § 325 HGB erfolgt im Unternehmensregister (www.unternehmensregister.de).





**Raiffeisenbank
Ems-Vechte eG**



**Raiffeisen
Ems-Vechte**

Raiffeisenbank Ems-Vechte eG

-  Sögeler Str. 2, 49777 Klein Berßen
-  05965 9402-0
-  info@ems-vechte.de
-  www.ems-vechte.de (Bankgeschäft)
-  www.raiffeisen-ems-vechte.de (Warengeschäft)

Impressum

Herausgeber

Raiffeisenbank Ems-Vechte eG
Sögeler Straße 2
49777 Klein Berßen

Redaktion und Gestaltung

Raiffeisenbank Ems-Vechte eG

Bildmaterial

Raiffeisenbank Ems-Vechte eG;
Seite 12: entspr. Vereine
Seite 23 rechts und Seiten 24-27: Timo Lutz

Zugunsten der Lesefreundlichkeit verzichten wir auf die geschlechtsspezifische Schreibweise.